



Newsletter 1/Juni 2014

Inhalt:

- Seite 1: Kredite nur für Große
- Seite 2: Landesverbandstag 2014 in Landau
- Seite 2: BDS-Arbeitskreis Steuern wird gegründet
- Seite 2: Rahmenvertrag Haufe/Lexware nur noch bis 31.12.2014
- Seite 3: Neue Regeln für den Onlinehandel
- Seite 3: Informationen zum neuen 10-Euro-Schein
- Seite 4: Vortrag: „Internetmarketing“ – Stimmen der Teilnehmer
- Seite 4: Neues aus den Ortsverbänden
- Seite 5: BDS Mitglieder vorgestellt: Rudolf Schmitz, Allianz Hauptvertretung
- Seite 6: Die Servicegesellschaft des BDS informiert
- Seite 6: Wichtige Termine

Kredite nur für Große

Viele kleine Unternehmen haben keinen Zugang zu Krediten

Je größer eine Firma, desto leichter der Zugang zu Krediten. So lassen sich die Ergebnisse der Unternehmensbefragung 2014 der KfW Bankengruppe zusammenfassen. Der Kreditzugang ist gerade für kleine und junge Unternehmen oftmals schwierig, so die KfW. Mehr als ein Viertel, nämlich 28 Prozent, der Unternehmen mit weniger als einer Million Euro Jahresumsatz haben Schwierigkeiten an Kredite zu kommen. Unternehmen, die weniger als sechs Jahre alt sind, berichten zu 24 Prozent von Schwierigkeiten bei der Kreditaufnahme.

Der Bund der Selbständigen Rheinland-Pfalz und Saarland e.V. zeigt sich alarmiert: „3,7 Millionen kleine und mittlere Unternehmen gibt es in Deutschland. Sie beschäftigen 15 Millionen Arbeitnehmer und bieten 80 Prozent der

Ausbildungsplätze. Wenn dann ein Viertel dieser Unternehmen über Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Krediten klagt, dann ist das eine Katastrophe“, sagt die Vorsitzende des Bund der Selbständigen Rheinland-Pfalz und Saarland e.V., Liliana Gatterer. Die Zahlen deckten sich mit den Berichten vieler Mitglieder, so Gatterer weiter. „Es werden unglaubliche Hürden aufgebaut und Sicherheiten verlangt, die kaum ein kleines Unternehmen leisten kann“, sagt die BDS Präsidentin. Die großen Konzerne hingegen haben kein Problem bei der Finanzierung, nur sieben Prozent der Unternehmen mit einem Jahresumsatz von mehr als 50 Millionen haben Probleme bei der Kreditbeschaffung, berichtet die KfW.



28 Prozent der kleinen Unternehmen haben Probleme beim Zugang zu Krediten.

Foto: knipseline / pixelio.de

Landesverbandstag 2014 in Landau

Autohaus Vogel ist Gastgeber der Tagung

Der diesjährige Landesverbandstag findet am 27. September 2014 in Landau statt. Im Autohaus Vogel, das neben dem Standort in Landau auch in Germersheim, Harthausen und Zwingenberg Niederlassungen hat, findet eine Betriebsbesichtigung statt. Das Autohaus Vogel ist Rahmenvertragspartner des Bund der Selbständigen und auf die Marken BMW und Mini spezialisiert.

Den BDS Mitgliedern wird vor dem Landesverbandstag die Möglichkeit gegeben im Rahmen einer Betriebsbesichtigung die verschiedenen Bereiche des Autohauses kennenzulernen. Eine schriftliche Einladung mit genauen Programmpunkten geht Ihnen in den kommenden Wochen postalisch zu.



Das Autohaus Vogel in Landau.
Foto: Autohaus Vogel

BDS-Arbeitskreis Steuern wird gegründet

Erstes Treffen am 16. Juli 2014

Steuerfragen gehören für den Großteil der Selbständigen zu den schwierigsten Fragen im Berufsalltag. Auch für den Bund der Selbständigen ist es nicht immer einfach sich im Dickicht der vielen Regeln und Gesetze zurechtzufinden. Gut, dass wir in unseren Reihen ausgewiesene Expertinnen und Experten auf diesem Gebiet haben.

Deshalb wird ein BDS-Arbeitskreis Steuern eingerichtet. Das Gründungstreffen ist am 16. Juli 2014, 18.30 Uhr, in der BDS Geschäftsstelle in Neustadt. Eingeladen sind alle Selbständigen, die sich mit Steuerfragen beschäftigen, zum Beispiel Steuerberater oder Fachanwälte.

Selbstverständlich sind auch alle anderen Mitglieder herzlich eingeladen sich am Arbeitskreis zu beteiligen.

Bei diesem ersten Treffen soll es darum gehen sich kennenzulernen und die Erwartungen der Teilnehmer zu klären.

Außerdem können bei diesem Treffen bereits die ersten Themen abgesteckt werden. Der „Arbeitskreis Steuern“ wird von Tim Wiedemann, Bereich Kommunikation und Presse, betreut. Für alle Fragen können Sie ihn unter 06321 9375141 oder presse@bds-rlp.de kontaktieren.



Das Gründungstreffen des BDS-Arbeitskreises Steuern findet am 16. Juli statt.
Foto: GG-Berlin / pixelio.de

Rahmenvertrag mit Haufe/Lexware nur noch bis 31.12.2014 nutzbar

Haufe/Lexware und BDS verlängern die Zusammenarbeit nicht

Alle Mitglieder, die den Rahmenvertrag zwischen dem Bund der Selbständigen und Haufe nutzen möchten, müssen sich beeilen. Der Rahmenvertrag endet am 31.12.2014 und wird nicht verlängert. Nach Aussage von Haufe habe das Unternehmen beschlossen, keine Rahmenverträge mehr abzuschließen beziehungsweise auslaufende Rahmenverträge nicht zu verlängern. Der BDS bedauert die Entscheidung.

Neue Regeln für den Onlinehandel

Gesetz bringt Veränderungen bei Rücksendekosten und Informationspflicht

Ab einem Warenwert von 40 Euro dürfen Kunden ihre Lieferung kostenlos an das Unternehmen zurücksenden. Das war bis zum 13. Juni 2014 die gesetzliche Regelung. Welche Regeln jetzt im Onlinehandel gelten, haben wir für Sie zusammengefasst.

Ab welchem Warenwert ist für die Kunden in Zukunft der Rückversand kostenlos?

Generell gilt, dass der Kunde die Kosten für den Rückversand übernehmen muss. Dabei ist es egal, was die Ware gekostet hat.

Welche Änderungen gibt es bei der Informationspflicht zu den Zahlungsarten?

Unternehmen müssen im Bestellprozess genau angeben, welche Zahlungsarten für die Kunden möglich sind und welche Kosten dem Kunden durch die Zahlungsart entstehen. Wichtig ist, dass Onlinehändler nur die Kosten weitergeben dürfen, die ihm, beispielsweise durch eine Kreditkartenabrechnung, selbst entstehen. Außerdem muss der Händler mindestens eine gebührenfreie Zahlungsart anbieten.

Was ändert sich im Bereich des Widerrufsrechts?

Der Kunde muss seinen Widerruf nun erklären, das legt das Gesetz ausdrücklich fest. Das, heute praktizierte, kommentarlose Zurücksenden wäre somit vorbei. Der Widerruf muss schriftlich oder telefonisch erfolgen. Um den Aufwand für die Kunden gering zu halten, könnten Unternehmen in ihren Allgemeinen Geschäftsbedingungen aufnehmen, dass der Widerruf bereits durch die Rücksendung der Ware gültig ist.

Außerdem gilt eine Widerrufsfrist von 14 Tagen, die mit dem Erhalt der Ware beginnt. War die Widerrufsbelehrung fehlerhaft und somit unwirksam gilt das Widerrufsrecht zukünftig ein Jahr und zwei Wochen. Vorher war das Widerrufsrecht unbegrenzt lange gültig.

Wann müssen die Kunden über ihr Widerrufsrecht aufgeklärt werden?

Wichtig ist, dass der Kunde vor dem Abschicken der Bestellung über sein Widerspruchsrecht aufgeklärt wird. Das Bundesministerium für Justiz und Verbraucherschutz bietet ein Muster für eine solche Widerrufsbelehrung an: <http://tinyurl.com/Widerruf2014>



Ab dem 13. Juni ändert sich im Onlinehandel einiges.
Foto: RainerSturm / pixelio.de

Informationen zum neuen 10-Euro-Schein

EZB bietet Informationen zur neuen Banknote online an

Ab dem 23. September 2014 sind neue 10-Euro-Scheine im Umlauf. Für Selbständige im Einzelhandel bedeutet dies, sich und ihr Personal frühzeitig mit den neuen Scheinen vertraut zu machen. Gerade wenn es im Geschäftsbetrieb schnell gehen muss, schützt dies vor gefälschten Banknoten und dem damit verbundenen Ärger.

Die Europäische Zentralbank hat ein Falblatt veröffentlicht, das die neuen 10-Euro-Scheine zeigt und die Sicherheitsmerkmale erklärt. Abrufen können Sie dieses Falblatt online unter:

<http://tinyurl.com/Neuer-10-Euro-Schein>



So sieht der neue 10-Euro-Schein aus.
Foto: Europäische Zentralbank

Vortrag „Internetmarketing“ – Stimmen der Teilnehmer

Feedback von Teilnehmern der BDS Veranstaltung

Der Vortrag hat mir besonders gut gefallen. Herr Sauldie versteht es auf eine einfache und unterhaltsame Weise sein Wissen als Experte im Internet & Social Web Marketing weiterzugeben. Ich bin ganz euphorisiert und beschäftige mich seither sehr intensiv damit. Besonders interessant fand ich die Automatisierung mit der Webseite und den Sozialen Netzwerken und wie wichtig es ist, nicht nur in Facebook, sondern besonders auf den Plattformen, die für das eigene Unternehmen wichtig sind, präsent zu sein. Auf geht's von der analogen zur digitalen Kompetenz! Mein Leitspruch!

Bettina Schott, Dialyse Holidays, <http://www.dialyse-holidays.de>

Der Vortrag von Herrn Sauldie hat mir sehr gut gefallen; er war lebhaft und spannend gestaltet und damit auch sehr kurzweilig! Am meisten profitiert habe ich von den Ausführungen über die Gestaltung und Struktur einer Homepage, um sie für Google gut auffindbar zu machen. Daneben waren auch die Ausblicke in Web 3.0 und Web 4.0 für mich sehr aufschlussreich. Alles in allem eine gelungene Veranstaltung!

Rainer Fuhrmann, Quality Consulting Rainer F. Fuhrmann, www.gc-fuhrmann.de

Neues aus den Ortsverbänden: Römerberg-Speyer – Teil 1

Der BDS Römerberg-Speyer e.V. organisiert am 21. und 22. März 2015 in der Eventhalle des Technikmuseums Speyer die Wirtschaftsmesse **WIR – Wirtschaft, Information, Regional**. Interessierte Unternehmerinnen und Unternehmer erhalten bei der BDS Geschäftsstelle Neustadt weitere Informationen. Außerdem gibt es eine Facebookseite zur WIR: <https://www.facebook.com/WIR.Speyer>

Neues aus den Ortsverbänden: Römerberg-Speyer – Teil 2

Am 01. Juli 2014 fusionieren die Verbandsgemeinden Römerberg und Dudenhofen zur VG Römerberg-Dudenhofen. Bei der Bürgermeisterwahl am 25. Mai wurde der bisherige Bürgermeister der VG Römerberg, Manfred Scharfenberger (CDU), mit 64,3 Prozent zum neuen Bürgermeister der fusionierten Verbandsgemeinde Römerberg-Dudenhofen gewählt.

Neues aus den Ortsverbänden: Neuhofen

Auch in Neuhofen steht eine Fusion an. Ab dem 01. Juli 2014 gehört Neuhofen neben Waldsee, Otterstadt und Altrip der Verbandsgemeinde Waldsee an. Der Bürgermeister der Verbandsgemeinde wird dann Otto Reiland (CDU) heißen. Er setzte sich in der Stichwahl mit 59,4 Prozent durch.

Neues aus den Ortsverbänden: Enkenbach-Alsenborn

Andreas Alter (SPD) heißt der Bürgermeister der neuen Verbandsgemeinde, die am 01. Juli 2014 durch die Fusion von Enkenbach-Alsenborn und Hochspeyer entstehen wird. Alter setzte sich in der Stichwahl mit 60,4 Prozent durch.

Neues aus den Ortsverbänden: Lambrecht Tal

Neuer Stadtbürgermeister von Lambrecht ist Karl-Günter Müller (FWG). Der Verband der Selbständigen Lambrecht Tal e.V. bedankt sich bei dem bisherigen Stadtbürgermeister Michael Stöhr für die Unterstützung und wünscht ihm für seinen weiteren Lebensweg alles Gute.

BDS Mitglieder vorgestellt

Rudolf Schmitz, Allianz Hauptvertretung Römerberg

Für unsere Reihe „BDS Mitglieder vorgestellt“ führen wir Interviews mit BDS Mitgliedern. Wenn auch Sie Interesse haben, Ihren Beruf und Ihre Berufung vorzustellen, schreiben Sie uns bitte an: presse@bds-rlp.de.

Hallo Herr Schmitz. Sie leiten die Allianz Hauptvertretung in Römerberg. Welche Arten von Versicherungen kann man bei Ihnen abschließen und wer sind Ihre Kunden?

Ich bin ein sogenannter Ausschließlichkeitsvertreter für die Allianz. Bei der Allianz als einem der größten Versicherer der Erde kann man (fast) alles versichern. Aber es kommt halt immer auf den individuellen Bedarf an. Ich arbeite mit Privat- und Gewerbekunden aus der Region zusammen. Aufgrund meiner vorherigen Tätigkeit als Ärzteberater der Allianz habe ich darüber hinaus noch eine entsprechende Klientel aus dieser Berufsgruppe. Dies erstreckt sich auch weit über die Landesgrenzen von Rheinland-Pfalz hinaus.



Rudolf Schmitz, Allianz Hauptvertretung Römerberg

Gerade bei der Existenzgründung stellen sich viele Neu-Unternehmer die Frage, welche Versicherungen sie eigentlich wirklich brauchen. Schließlich sind das ja auch Kosten. Welche Versicherungen sollte ein Selbständiger auf jeden Fall haben?

Ein, wenn nicht das absolute „Muss“, ist immer eine, auf die jeweilig selbständige Tätigkeit ausgerichtete, Berufs- und/oder Vermögensschadenhaftpflichtversicherung. Die Krankenversicherung und Pflegeversicherung, egal ob gesetzlich oder privat, ist ja mittlerweile obligatorisch verpflichtend. Dann wäre noch die Berufsunfähigkeitsabsicherung zu nennen. Die Risiken aus den drei genannten Sparten sind kaum kalkulierbar, können jedoch existenzvernichtend sein.

Alles andere hängt vom jeweiligen Gewerk ab. Ein Dienstleister hat z.B. einen anderen Anspruch an die Absicherung seines beruflich genutzten Hab und Gutes wie ein Handwerksbetrieb an seine Betriebs- und Geschäftsausstattung. Wer zum Beispiel einen Fremdmittel finanzierten Maschinenpark sein Eigen nennt, kommt an einer entsprechenden Absicherung der Sachwerte gegen Feuer gar nicht vorbei. Das verlangen meist schon die finanzierenden Institute.

Es kommt halt immer auf den Einzelfall an. Zum Glück habe ich immer die entsprechenden Spezialisten zur Verfügung wenn ich selbst mal nicht weiter weiß.

Stichwort Lebensversicherungen. Viele Selbständige sorgen so für ihr Alter vor. Die Medien sind voll von Meldungen über niedrige Zinsen. Wie schätzen Sie die Lage bei den Lebensversicherungen ein?

Da sprechen Sie ein Reizthema an. Leider wird die Diskussion in den Medien nicht objektiv geführt, und schon gar nicht von den Verbraucherschützern, um hier mal klar Stellung zu nehmen. Die Lage in der Lebensversicherung ist nach wie vor gut bis sehr gut. Die Renditen sind in der Lebensversicherung immer noch relativ hoch im Vergleich zu anderen Anlageformen. Dabei hat die deutsche Lebensversicherung aufgrund gesetzlicher Vorschriften kaum Anlagerisiken. Es ist entgegen der laufenden Berichterstattung kein Versicherer von existenziellen Risiken bedroht. Im Gegenteil. Laut aktuellem Jahresbericht des Gesamtverbandes der Deutschen Lebensversicherer steht die Branche finanziell besser da denn je. Leider lässt sich hier mit der Wahrheit jedoch keine Schlagzeile machen.

Warum sind Sie Mitglied beim BDS Rheinland-Pfalz und Saarland?

Hier geht es um die gemeinsame Interessenvertretung von Unternehmern quer durch alle Branchen. Auch kleine Unternehmen ohne entsprechende Lobby brauchen eine starke Gemeinschaft. Dazu kommen natürlich geschäftliche Interessen und vor allen Dingen ist es auch eine persönliche Bereicherung für mich.

Die Servicegesellschaft des BDS informiert

Sparen für Selbständige

3,75 % Rendite für BDS Mitglieder

Als Selbständige müssen auch wir unser Erspartes rentabel anlegen. Und das ist in der heutigen Zeit, ohne ein entsprechendes Risiko einzugehen, nur noch schwer möglich. Trotzdem möchten wir Ihnen das Angebot eines unserer Vertragspartner nicht vorenthalten. Hier können Sie deutlich erkennen, dass es sich lohnt BDS Mitglied zu sein oder zu werden.

Beispielrechnung: Einmalanlage 50.000 Euro, Laufzeit 12 Jahre (jederzeit vorher verfügbar),
Ablaufleistung: 78.087,77 Euro. Ablaufleistung ohne BDS Mitgliedschaft: 75.930,58 Euro.

Die Rendite beträgt ca. 3,75 %. Alle Angaben sind als Beispielrechnung zu sehen und von daher nicht bindend. Gerne informieren wir Sie ausführlich bei näherem Interesse. Rufen Sie uns einfach an oder schreiben uns eine Mail.



Unser Partner Renault verlängert seine Sonderaktion für BDS Mitglieder bis zum 15. Juli 2014. Beim Kauf eines Fahrzeuges sind Rabatte bis zu 28 Prozent möglich. Informationen erhalten Sie bei der BDS Geschäftsstelle.

Wichtige Termine

Die Veranstaltung am **26. Juni 2014**, „**Ressourcenschutz als Erfolgsmodell. Marketing + Kommunikation + Nachhaltigkeit 2.0**“ **entfällt**. Ein neuer Termin wird demnächst bekannt gegeben.

Medizinrechtsabend

am **27. Juni 2014**, 19.00 Uhr

Rechtsanwaltskanzlei Hebinger, Adolf-Kolping Straße 130, 67433 Neustadt

Brezelfest-Stammtisch des BDS Römerberg-Speyer e.V.

am **14. Juli 2014**, 19.00 Uhr

Im Biergarten bei Andreas Barth

Gründungstreffen BDS-Arbeitskreis Steuern

am **16. Juli 2014**, 18.30 Uhr,

BDS Geschäftsstelle, Lindenstraße 9-11, 67433 Neustadt

Weitere Informationen und Termine finden Sie auf unserer Homepage unter www.bds-rlp.de/termine.html
Anmelden können Sie sich bei der BDS Geschäftsstelle unter 06321 9375141 oder info@bds-rlp.de

Impressum

Herausgeber: BDS Rheinland-Pfalz und Saarland e.V.
Vertreten d. d. Präsidentin Liliana Gatterer (V.i.S.d.P)

Redaktion: Tim Wiedemann

Layout: Tim Wiedemann

Hinweis: Für die Inhalte der Vorträge ist der BDS Rheinland-Pfalz und Saarland e.V. nicht verantwortlich.